
Informationen GVTG Kommandanten WB 2024 in Weinfeldern

«Mutig zu sein,
bedeutet nicht keine Angst zu haben,
sondern es trotzdem zu tun.»

unbekannt

GVTG Intern

- Team GVTG Intervention

Christian Lenski

Roman Friedli

Christian Stähli (bis Ende Mai 2024)

Vakant Fachexperte Feuerwehr

Melanie Nägeli

GVTG Intern

- Wissens-Management
- Wo, was, verfügbar, Zugriff?

GVTG Inspektorat auf dem Schadenplatz

- Unterstützt den Einsatz
- Sucht den Kontakt zu Polizei, Rettung, AfU, Behörden
- Entscheidet über den Einsatz spezieller Massnahmen / Mittel
- Stellt die Verbindung «Geschädigter – GVTG Versicherung» her
- Unterstützt in der Schadensvermeidung
- Das Feuerwehrinspektorat hat Weisungsbefugnis RB 708.11

KNZ

- Anpassung auf 9 Gruppen realisiert
- Modul 3, ADL/HBR «direkt» «nicht dringlich»
- Modul ?, Waldbrand kommt Mitte Jahr
- Keine doppelten Aufgebote (z.B. Saugwagen) entweder FW direkt oder via KNZ

Factsheet MoKoS

MoKoS
Modulares Kommunikationssystem

Thurgau

1. Abklärung (Konferenz)
Nur bei unklarer Meldung ohne Zeitdruck / kein Einsatzmittel
z.B.: Wärmebildkamera, Personenrettung aus Aufzügen, Bienen, Wespen, Katzenrettungen von Dächern / Bäumen etc...
Aufgebot Sprungkissen: Vor Ort Abkl. mit / ohne Hubretter. Verfügung -> Fw Kreuzlingen und Fw Frauenfeld (Hubretter des jeweiligen Stützpunktgebietes aufbieten)

2. Brand klein
Mulde, Hecke, Container, Unterflurcontainer, Abfalleimer, Gasgeruch
z.B.: Personenwagenbrand im Freien (NUR bei Fw Frauenfeld -> Brand mittel auf Hauptstrasse + Autobahn)

3. Brand mittel
Kamin-, Zimmer-, Küchen-, Garagen-, LW-, Boots-BRAND auf See, Sprengung Bancomat
z.B.: Fahrzeug-, TV-Brand, Rauchmeldung, beschädigte Gasleitung/-austritt, Alarm CO-Messgeräte Polizei
Rhom (Uttwil-Horn); Klingen (Seerhein-Kesswil); Steckborn (Untersee-Ermatingen)

4. Brand gross (inkl. Sanität)
Industrie- und Gewerbegebäude, Privat- und öffentliche Gebäude
z.B.: Schulen, Einkaufszentren, Firmen, Tiefgaragen, Wohnungsbrand in MFH

5. BMA Alarmnet / Evanet (aufgeschaltete Anlagen), via Certas
Automatischer Feueralarm

Stützpunktmodule, werden durch Ortsfeuerwehren angefordert
Über Dispositiv „Module“ zufügen

15. Modul 1	Wassertransport	
16. Modul 2	Atemschutz	kann auch bei den Orts-Fw vorhanden sein
17. Modul 3	ADL / HBR (Hubretter)	Hinweis: "nicht dringlich" wenn keine Baulichtfahrt!
19. Modul 5	mobiler Grossventilator	Nur Frauenfeld und Kreuzlingen
20. Modul 6	Oelwehr See	
21. Modul 7	Chemiewehr Kanton:	ausserhalb Stützpunktgebiet!
22. Modul 8	Chemiewehr Stützpunkt:	innerhalb Stützpunktgebiet!
23. Modul 9	Regionaler Sanitätszug bei Fw Arbon, Frauenfeld und Weinfelden	

6. Handtaster, Sprinkler Alarmnet / Evanet (aufgeschaltete Anlagen), via Certas
Handtaster-/Sprinkleralarm

7. Elementarereignis (Ereignisse grösseren Ausmasses)
10 und mehr Meldungen pro Region, flächendeckendes Ereignis.
z.B.: Unwetter, Hagel, Sturm, Überschwemmung, Erdbeben

8. Oel-, Benzin-, Chemie (Ereignisse grösseren Ausmasses)
Unfall aller Stoffarten Brandschutz & Atemschutzsinsatz notwendig
z.B.: Tankwagen SBB, Benzintransporte etc.

9. Technische Hilfeleistung (Ereignisse kleineren Ausmasses)
z.B.: Tierrettungen, olverschmutzte Strasse, Wasserschäden, geringe Anzahl WIK bis 10 Meldungen pro Region, entwurzelte Bäume etc.

10. Verkehrsregelung
Weiträumige Verkehrsregelung / Umleitung im Auftrag RPC der Kapo TG

11. Probealarm
Quartalsmässige Auslösung des Probealarms für alle Organisationen gemäss Vorgabe (Tagesdatum und -zeit bleibt für die betreffende Einheit unverändert)

12. Nachalarmierung
Spezifisches Aufgebot von einzelnen Gruppen oder Nachaufgebot von einer nächst höheren Vorfallenebene, z.B. Brand klein auf Brand mittel

13. Strassenrettung
Verkehrsunfall, Personenrettung mit hydraulischem Gerät

14. Stützpunkt
Vordefinierter Vorfall bei den Stützpunkt-Feuerwehren für die Nachbarschaftshilfe als Nachaufgebot, sofern nicht schon im Dispositiv eingebunden

OE Bahnstützpunkte Münchwilen, Romanshorn, Weinfelden
Bahnfeuerwehr SH (Strecke SH bis Steckborn, Aufgebot via KNZ SH)

Kantonaler Chemiewehrstützpunkt = Feuerwehr Weinfelden

Erklärung zu Modul 3: ADL = Autodrehleiter (gerade Ausziehleiter ohne Gelenk), HBR = Hubretter (Drehleiter mit Gelenk)

N:\20_KNZ\20_KNZ_DIENSTZWEIGE40_Q5\10_KNZ_Handbuch_Original\20_KNZ_Regelungen\MoKoS Alarmierungskriterien Vorlage.doc

Stand: 08.02.2024

KNZ

Factsheet MoKoS

- Alarmierung Baum über Strasse «Tech Hi»

Gruppen reduzieren, Umfang wie z.B. Kdo Gruppe

Konferenzgespräch nicht möglich, Ablauf Mehrfachereignis (Mail)

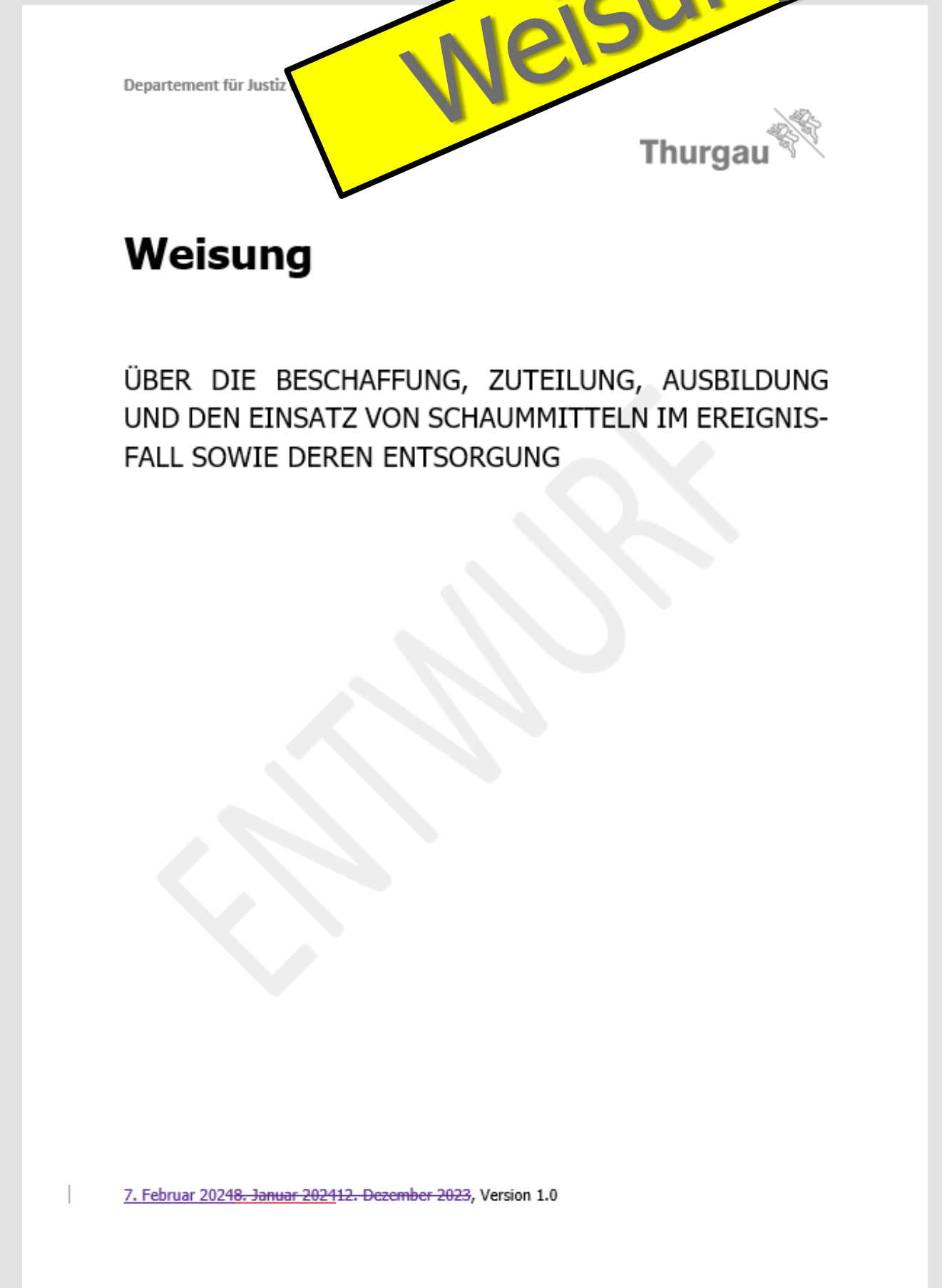
Mit Nachaufgebote arbeiten

Keine Aufgebote bei Waldwegen



Schaummittel

- Altes Schaummittel wird durch GVTG entsorgt.
- C-Wehr: vaPUREx
 - Fluorfreies Hochleistungsschaumlöschmittel für polare und unpolare Flüssigkeitsbrände.
- Stüpkte: STHAMEX Performance
 - Mehrbereich Schaumlöschmittel - Fluorfrei
- Umsetzung im Verlauf 2024



Stand Lodur

- Schulung Block A abgeschlossen
- 100% AdF TG erfasst
- Schulung Block B geplant (4 FW aus dem Thurgau ausstehend)
 - Einsatzrapport
 - Alarmierung
 - Sold

Lodur: Modul Alarmierung

- Die Daten aus dem MoKoS können übernommen werden
- Geplanter Datentransfer 1. Woche Juni
- Geplante Datenkontrolle durch Feuerwehren 2.–3. Woche Juni
- Geplante Tests von Lodur / MoKoS und Swisscom 3.-4. Woche Juni
- Geplanter «Go-Life» 1. Woche Juli

Lodur: Modul Einsatzrapporte




- Der aktuelle Einsatzrapport aus Kurad wurde überarbeitet
- Bis zur Schulung Block B werden alle TG Feuerwehren mit den neuen Einsatzrapporten auf Lodur aktiviert sein
- Einsatzrapporte müssen nach wie vor im Kurad erfasst werden
- «Go-Life» findet zeitgleich mit der Alarmierungsumstellung statt

Lodur: Modul Material

- Der Schulungsblock C umfasst das Material
- Sobald der Schulungsblock B abgeschlossen und der Materialstammbaum steht, starten wir mit diesem Modul
- Datenimports via Templates werden aktuell von Lodur geprüft
- Lodur empfiehlt, das Material neu zu erfassen

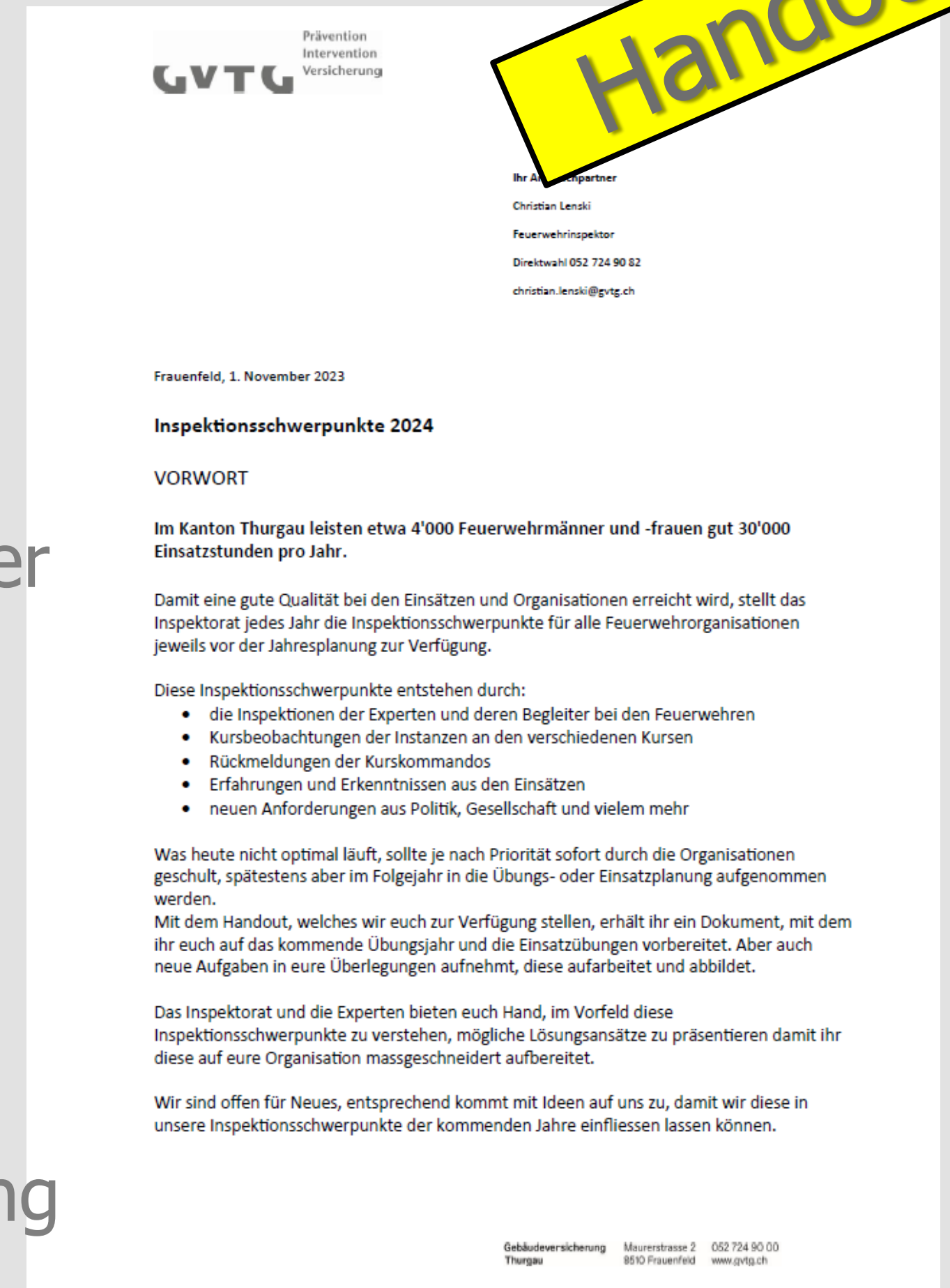
Lodur: Modul Atemschutztauglichkeit

- Die Vollzugsbestimmungen zur FKS-Richtlinie: Beurteilung der AS-tauglichkeit muss durch die Organisationen abgebildet werden
- Lodur hat untenstehende Lösung erarbeitet, welche den Feuerwehren aufgespielt werden kann

Geb.			
25.05.1975	03.05.2025	03.05.2025	25.05.2020
21.03.1981	02.05.2025	28.02.2024	
30.05.1986	04.04.2024	04.04.2024	30.05.2031
11.01.1988	01.05.2025	01.05.2025	


Inspektionsschwerpunkte

1. Überprüfen der im letzten Jahr festgestellten Mängel und Versäumnisse
2. Schadenplatzorganisation und Führung 1 Minute / Einsatz VB, Lüfter
3. Reflexion der Übungen und Einsätze
4. Einsatzbereitschaft der Atemschutztrupps
5. Atemschutz Tauglichkeitsprüfung
6. Resilienz der Feuerwehrorganisation
7. Rettungsmittel ADL/HBR im Alarmstufenplan und der Einsatzplanung überarbeiten



Einsatznachbesprechungen

- Reflektionsmöglichkeit
- Als Change nutzen
- Leute sprechen lassen
- Abschluss machen

 krisenintervention schweiz

«Standard-Einsatznachbesprechung»

Beispiele

Wann: nach Rückkehr aus Einsatz
Wo: FW-Depot
Wer: alle
Leitung: Einsatzleiter

1. Alarmierung
2. Einsatzfahrt
3. Was ist warum gut gelaufen?
4. Was ist warum schlecht gelaufen?
5. Was machen wir nächstes Mal anders/besser?
6. Zusammenarbeit im Team / Partnerorganisationen

Quelle: BFGS

1. Was verlief erfolgreich?
2. Was waren die Schwierigkeiten?
3. Wie lösten wir die Schwierigkeiten?
4. Erkenntnisse für nächste Einsätze

Quelle: Care Team AR/AI

26.10.2023 1

Realbrandausbildung Weeze



- Offiziere, atemschutztauglich, fit
- EL: Führen eines Ersteinsatzes
- VB im Gebäude: Koordinieren und Führen der Rettungs- und Löschrupps im Innenangriff
- 3 Plätze offen, **17. - 22.03.2024**



Resilienz Feuerwehren

- Fragebogen als Mittel zur Selbsteinschätzung
- Zeigt Handlungsbedarf auf
- Resultate mit Kader und Mannschaft besprechen

GVTG Prävention
Intervention
Versicherung

Factsheet

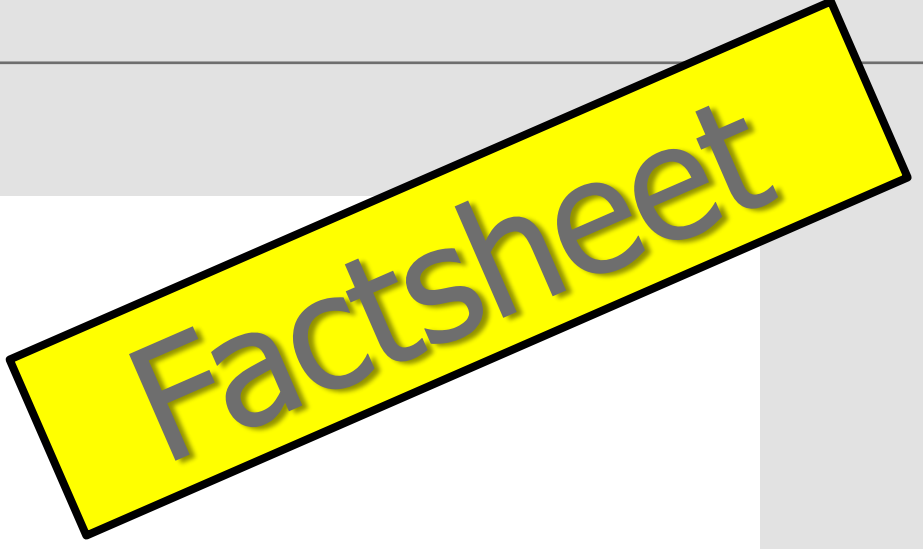
Fragen / Bemerkungen zu Stromangellage / Rollierenden Abschaltungen / Blackout

- 1. Feuerwehr Depot:**
Sind wir **Notstromversorgt**, Ja / Nein / wie? / unterbuchslos
Ist eine USV vorhanden; Autonomie in Minuten ____
Muss ich das Notstromaggregat manuell zuschalten
Habe ich ein Ersatzaggregat / Service
Treibstoffautonomie Notstromaggregat in Stunden ____
Wie funktionieren die Schliessanlagen / Türen und Tore
Wie funktionieren Heizung und Lüftung
Haben wir Hebeanlagen (Abwasser)
- 2. Versorgung:**
Sind meine AS-Flaschen voll / wie oder wo kann ich füllen
Habe ich genügen Treibstoffe (Diesel/Benzin/Gerätebenzin/AdBlue)
Wo kann ich weiteren Treibstoff beziehen
Habe ich Reserven bei Verpflegung/Getränke
Werden Funkgeräte / Wärmebildkameras / Lampen weiterhin geladen
- 3. Mannschaft:**
Sind unsere AdF informiert?
Gibt es (SOP/Regeln) (Bsp. Nach 15min Stromausfall, wenn möglich ins Depot kommen...)
Bleiben Depots besetzt?
Verfügbarkeiten / Ablösepläne / Schlafmöglichkeiten / Verpflegung
- 4. Verbindungen:**
Sind die Funkgeräte verteilt
Funkverbindungen Analog (Offiziere / Kader) geprüft
Funkverbindungen Polycom geprüft
zu KNZ / RFS / NTP (Notfalltreffpunkte)
- 5. Feuerwehr Aufträge:**
Keine Aufträge / Verpflichtungen annehmen.
Personal für die NTP (Notfalltreffpunkte) ist Sache der Gemeinde/Zivilschutz
Notstromaggregate bleiben im Besitz der Feuerwehr
Die Feuerwehr ist und bleibt eine Blaulichtorganisation!

Gebäudeversicherung Thurgau
Maurerstrasse 2
8510 Frauenfeld
052 724 90 00
www.gvtg.ch

Polycom TPH900

- System Polycom bis 2035 operativ
- TPH 900 funktionieren zuverlässig
- Aktuell TPH 900 H13 erhältlich
- Nächste/Letzte Generation ab Mitte 25
- Defekte V2 Antennen werden ausgetauscht
- Bestellung via Kapo TG, Beat Darms



GVTG Prävention
Intervention
Versicherung

Fact-Sheet Polycom

Grundlage

Das System Polycom wird bis 2035 operativ betrieben und technisch von Airbus supportet. Es soll dann mit dem neuen MSK (Mobile breitbandige Sicherheitskommunikation) ersetzt werden.

Endgeräte

Aktuell ist das neueste Gerät, welches auf dem Markt erhältlich ist das "TPH900 B Band". Airbus hat diesen Sommer kommuniziert, dass End of Sale dieses Gerätes auf 2027 festgelegt ist. Das aktuelle Gerät weist einige Kinderkrankheiten auf, diese sind nun behoben und das aktuell auf dem Markt erhältliche TPH900 funktioniert zuverlässig. Airbus hat kommuniziert, dass sie KEIN eigen entwickeltes Endgerät mehr auf den Markt bringen wollen. Nun hat Airbus kürzlich mitgeteilt, dass sie eine überarbeitete Version des "TPH 900 B Band" zeitnah auf den Markt bringen wollen. Dies läuft aktuell unter dem Namen TPH900 H13. Es sollen Anpassungen/Verbesserung am Display, der Software (Menü) und an der Akkukapazität gemacht werden. Es dürfte ab Ende 2024 erhältlich sein.

WICHTIG: End of Sale dieses neuen TPH900 ist ebenfalls 2027.

Sollte irgendwo akuter Ersatzbedarf anstehen, kann bis auf weiteres bedenkenlos das aktuelle ausgereifte Modell "TPH900 B Band" beschaffen werden.

Für die strategische Beschaffung von Endgeräten, die bis 2035 dienen sollten, empfehle wir, basierend auf obige Informationen, bis Mitte 2025 zu warten.

Einführung V3-Antennen

Airbus wird bis auf weiteres alle TPH900 mit der offiziell freigegebenen V2-Antenne ausliefern. Erst nach erfolgreichem Feldtest und einer Freigabe der V3 – Antenne durch die Polycom Nutzer wird das TETRAPOL Produktportfolio für Polycom um die V3 – Antenne erweitert und kann für den operativen Betrieb eingesetzt werden. Die V2 Antenne verbleibt weiterhin im TETRAPOL Produktportfolio von Airbus und kann bestellt werden.

Umgang mit defekten V2-Antennen bis zur Einführung der V3-Antenne

Ab sofort (November 2023) und bis zur offiziellen Freigabe der V3-Antenne nach erfolgreichem Feldtest werden defekte V2-Antennen kostenfrei gegen neue V2-Antennen ausgetauscht. Um einen kostenlosen Ersatz zu erhalten, benötigt RUAG die defekten Antennen. Wird ein TPH900 wegen einer defekten V2-Antenne zur Reparatur zur RUAG eingeschickt, erfolgt die Reparatur kostenfrei. Dieser kostenfreie Austausch gilt auch für den SMA-Antennenstecker vom TPH900.

Stand: 06.12.2023

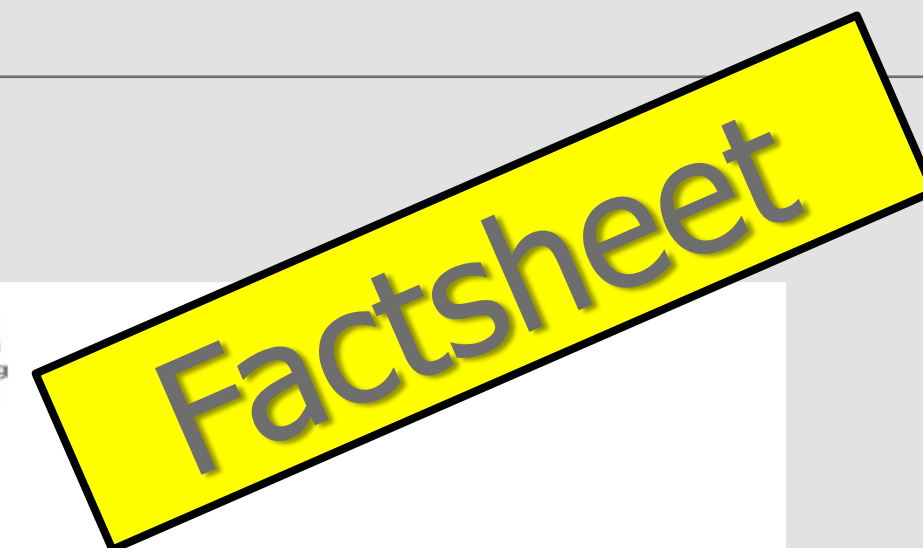
Gebäudeversicherung
Thurgau

Maurerstrasse 2
8510 Frauenfeld

052 724 90 00
www.gvtg.ch

Einsatz Heuwehr

- Zuständig Feuerwehr Bürglen
- Verfügt über Anhänger mit spez. Mittel
- Alarmierung via KNZ
- Stellt keine AdF



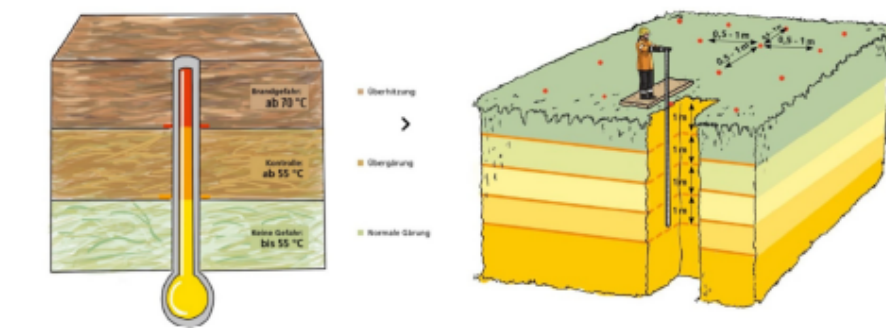
Fact-Sheet Heuwehr

Grundlage

Futterstockübergärungen sind die Folge äusserst komplizierter Synthesen der botanischen und chemischen Zusammensetzung des Futters, des Wassergehaltes, der Erntemethoden, der Art der Düngung, der Stockgrösse, der Einbringung des Futters, der Stockpressung und der Wärmeabfuhrmöglichkeit.

Jeder Futterstock macht eine Gärung durch. Die Gärung ist eine Oxydation, d.h. eine langsame, begrenzte Verbrennung. Bei normaler Gärung entstehen Temperaturen von 30-45 Grad Celsius. Verläuft die Gärung heftig, kann die Temperatur im Stock bis auf 100 Grad Celsius und darüber ansteigen. Bei Gärtemperaturen von 40 Grad Celsius beginnt bereits der Futterwertverlust.

Grafiken



Sobald die Feuerwehr von der Übergärung eines Futterstockes Kenntnis erhalten hat, sind unverzüglich entsprechend Massnahmen zu treffen.

Informativ

Wenn es raucht oder schon brennt, ist es bereits zu spät, um die Heuwehr aufzubieten

Aufgabe der Ortsfeuerwehr

Bei Unklarheit aufbieten der Heuwehr FW Bürglen TG
Brandschutz erstellen
Personelles unterstützen der Heuwehr
Einsatzleitung

Aufgabe der Heuwehr FW Bürglen TG

Messen der Temperaturen im Futterstock
Absaugen der heissen Luft aus dem Futterstock

Mittel welche die Heuwehr FW Bürglen TG bringt

2 AdF mit der Fachausbildung und Erfahrung
1 MT oder 1 Privatfahrzeug mit Anhänger

Aufgebot Heuwehr

Über KNZ

Taktik Waldbrand

- **SKARS** Regel
- **S**icherungsstellen
- **K**ommunikation
- **A**nkerpunkt
- **R**ettungswege
- **S**icherheitszone



Bahnstützpunkte

- Weinfelden, Romanshorn, Münchwilen
- Keine ungesicherten Gleise betreten!
- Aufgabe Bahnstützpunkt:
 - Koordination Einsatz
 - Bei Bedarf Fahrleitung ertönen
 - Intervention auf den Geleisen
 - Rücksprache Betreiber
- Übungen nur nach Rücksprache Bahnstützpunkt und GVTG

GVTG Prävention
Intervention
Versicherung

Factsheet

Fact-Sheet Bahnstützpunkte

Grundlage
Das UVEK hat eine Verordnung erstellt, dass die Infrastrukturbetreiberinnen ISB (SBB/SOB und Appenzeller Bahn) mit den jeweiligen Kantonen eine Vereinbarung umsetzen. Diese wurde im 2018 umgesetzt und entsprechend 3 Bahnstützpunkte im Kanton Thurgau definiert:
FW Weinfelden FW Romanshorn FW Münchwilen
20 AdF für Bahnstützpunktaufgaben und 10 AdF für Erdungsstützpunkt

Grafiken Schienennetz Kanton Thurgau mit den Bezeichnungen der KNZ Thurgau



Der Streckenabschnitt von Schlatt TG bis Steckborn Bahnhof wird durch die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen sichergestellt. Die KNZ bietet je nach Ereignis den nächstgelegenen einsatzfähigen Bahnstützpunkt auf.

Informativ
Betreten von Geleisen von nicht befugten Personen ist untersagt.

Aufgabe der Ortsfeuerwehr
Bei Ereignissen auf oder neben Bahnanlagen und Fahrleitungen, muss der Bahnstützpunkt aufgeboten werden über Unklarheit aufbieten des Bahnstützpunktes via KNZ unter Angabe des Kilometerangabe oder Streckenbezeichnung (Ortschaften)
Bei gestörten Spannungsführenden-Anlagen unbedingtes aufbieten des Bahnstützpunktes
Einsatzleitung wird durch die Ortsfeuerwehr sichergestellt
Die Ortsfeuerwehr übergibt dem Bahnstützpunkt den Fachbereich Bahn oder die gesamte Einsatzleitung

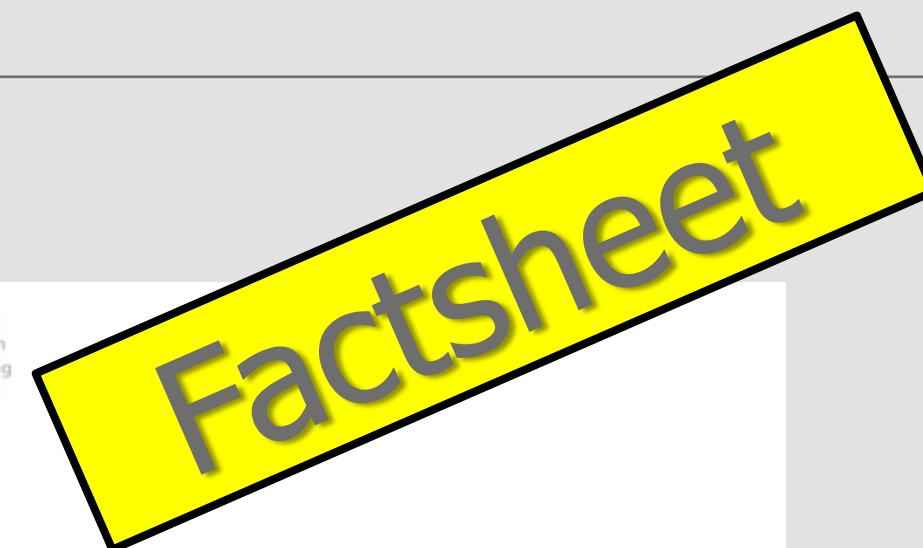
Aufgabe vom Bahnstützpunkt
Absprache mit der Ortsfeuerwehr oder Fahrleitungen bei Bedarf ertönen
Interventionen auf Geleisen
Rücksprache mit der Einsatzleitzentrale der Eisenbahnbetreiberinnen

Mittel und Personal welche der Bahnstützpunkt bei einer Intervention bringt
Erdungsgarnitur für Fahrleitungen, 4 AdF mit 1 MT
Unterbaumaterial und Sicherungsmaterial bei Intervention nur FW Weinfelden 10 AdF.
Interventionszeit ab Alarmeingang 45 Minuten

12.2023

Spezielle Mittel Fw

- Mittelverzeichnis für Feuerwehr, Polizei, Rettung, AfU, KEL
- Adressen für Rückbaufirmen, Saugbagger, Saugwagen, Entsorger und Spezialisten
- Statiker



Prävention
Intervention
Versicherung

GVTG

Spezielle Mittel der Feuerwehren

Wer	Was	Mittel	Aufgebot	Dossier
FW Amriswil	Cobra	1 TLF mit	KNZ	
FW Amriswil	PIK	1 MT	KNZ	
Amt für Umwelt	Drohne	Pikettfahrzeug	KNZ	
FW Büren	Heuwehr	MT	KNZ	
FW Arbon	Pionier mit Kran	Rüstwagen	KNZ	
FW Kreuzlingen	Pionier mit Kran	Rüstwagen	KNZ	
FW Frauenfeld	Sprungretter	ADL	KNZ	
FW Kreuzlingen	Sprungretter	ADL	KNZ	
FW Arbon	MGV	MT	KNZ	
FW Frauenfeld	MGV	KOWA, ZLF, TLF, LOG	KNZ	
FW Kreuzlingen	MGV	KOWA, ZLF, TLF, LOG	KNZ	
FW Kreuzlingen	ADL 42 Meter	ADL	KNZ	
FW Münchwilen	Waldbrandanhänger	MT	KNZ	
FW Weinfelden	Wassertransport 110er	WELAB	KNZ	
FW Kreuzlingen	Wassertransport 110er	WELAB	KNZ	
FW Steckborn	Wassertransport 110er	WELAB	KNZ	
FW Steckborn	Mobiler Kompressor	Anhänger	KNZ	
FW Weinfelden	Bahnstützpunkt	MT		
FW Romanshorn	Bahnstützpunkt	MT		
FW Münchwilen	Bahnstützpunkt	MT		
FW Frauenfeld	Autobrand			FW Frauenfeld
FW Kreuzlingen	Brandsimulationsanlage	Anhänger		FW Kreuzlingen
AZ Galgenholz	Sandsackabfüllanlage			AZ Galgenholz
AZ Galgenholz	Dach für Absturzsicherung			AZ Galgenholz
Stützpunktrelevante Mittel				
Wer	Was	Mittel	Aufgebot	Dossier
	Grossraumbecken 52m3	MT	KNZ	
	Sanitätszelt	MT	KNZ	
	Schlauchverlegefahrzeug			
	Rettungssägen			
	Wärmebildkamera			
	Atemschutzwaschanlage			
	Waschanlage			
	Schlauchwaschanlage			
	Schlauchreparaturen			
	Sandsäcke			

Stand: 06.12.2023

Gebäudeversicherung Thurgau
Maurerstrasse 2
8510 Frauenfeld
052 724 90 00
www.gvtg.ch

Wischmaschinen (AfU)

- Strasse, Strecke sichern
- Ölbinder nur Lokal einsetzen
- Ölbinder bis ca. 50 m
- > 50 m Wischmaschine einsetzen
- Absprache mit Kostenträger

Factsheet AfU

Tiefbauamt
Amt für Umwelt

Thurgau

Entscheidung über Einsatzkräfte Ölspuren auf Strassen und Plätzen entfernen

Grössere Ölspuren auf Strassen und Plätzen werden mit „Ölbinder-Strasse“ gebunden. Bei längeren (länger als 50m) Ölspuren auf undurchlässig befestigten Strassen und Plätzen (Beton, Asphalt) macht es Sinn, eine Wischmaschine zur Reinigung der Fahrbahn einzusetzen. Es ist oftmals nicht mehr nötig viel Ölbinder zu streuen. Das Einverständnis des Kostenträger (Grundstückbesitzende/ Verursachende) ist immer einzuholen. Vor allen wenn der Verursacher unbekannt ist.

	Verursacher unbekannt	Info an
Private Strassen und Plätze	Kostenträger: Grundstückbesitzende	Polizei (117) → Umwelt-Pikettdienst des Amt für Umwelt
Gemeindestrassen und -plätze	Kostenträger: Gemeinde	
Kantonale Strassen und Plätze	Kostenträger: Kanton	
Autobahnen A1/A7	Kostenträger: ASTRA	
SBB	Kostenträger: SBB	

Folgende Wischmaschinen sind im Kanton verfügbar

Wischmaschinen der Gemeinden und Städte (je nach Werkhof auf dem Gemeindegebiet).
Kantonale Strassen via Kantonale Notrufzentrale, Rücksprache mit Tiefbauamt TG nötig.

Kontakte Unternehmen (Tel. 24h erreichbar, Stand Januar 2024)

- [Huber Umweltlogistik](#), 8570 Weinfelden Tel. 071 622 28 88
 - [Zecchini Transport](#), 8280 Kreuzlingen Tel. 071 666 70 50
 - [Frei Kanalreinigung](#), 9542 Münchwilen Tel. 071 966 20 41
 - [U. Brauchli AG](#), 8590 Romanshorn Tel. 071 463 11 10
 - [Autohilfe Ostschweiz](#), 9320 Arbon
- Achtung: keine Wischmaschine nur Ölspurbeseitigung Tel. 0844 888 999


Rufen Sie sofort die Polizei (117) an, wenn Öl in einen Schacht läuft. Ölspuren auf durchlässig befestigten Strassen und Plätzen (Kies, Verbund- und Rasengittersteine, Feldwege,...) melden Sie bitte ebenfalls umgehend der Polizei. Die Polizei bietet den [Umwelt-Pikettdienst](#) des Amt für Umwelt auf.




Februar 2024

Sprengung Bankautomaten

- Hoch organisierte Täterschaft
- Absperren
- Gefahrenbereich nicht betreten
- Risiko von intakten Sprengladungen
- Löschen aus der Distanz
- Spurenschutz







Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra


Countering Organised Crime – COC
Meldung 17.03.2023

NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Gefahren für Einsatzkräfte bei Geldautomatensprengungen

ANLASS
Seit 2018 ist die Schweiz von einer Welle von Geldautomatensprengungen betroffen. Dabei setzen die Täter vermehrt feste Sprengstoffe ein. Hinzu verwendet die Täterschaft in einigen Fällen mehrere Sprengladungen nacheinander. Nicht alle Sprengvorrichtungen setzen wie gewünscht um: Immer wieder werden **intakte Sprengladungen am Tatort gefunden**. Von diesen geht **allerhöchste Gefahr für Leib und Leben aus**. Es muss bei jeder erfolgten oder versuchten Geldautomatensprengung mit einer weiteren, intakten Sprengladung gerechnet werden. Eine solche kann sich im Innern eines Bankomaten, unter Trümmern oder an anderen Stellen im Umkreis des Ereignisorts befinden und ist nicht zwingend als Sprengvorrichtung erkennbar.





Beispiele intakter Sprengladungen

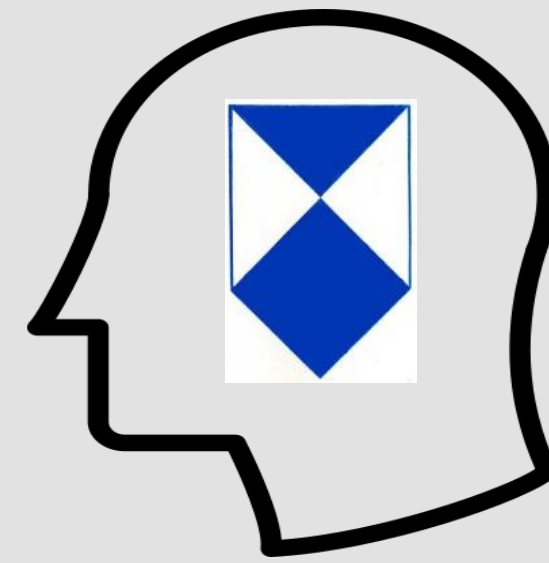
SOFORTMASSNAHMEN BEI VERDACHT AUF EINEN GELDAUTOMATENANGRIFF
Einsatzkräfte wie die Feuerwehr, die als Erste am Einsatzort eintreffen, sollen unbedingt folgende Sofortmassnahmen bei Verdacht auf eine Geldautomatensprengung treffen:

- **Gefahrenbereich auf keinen Fall betreten**, grossflächig absperren (mind. 20 m ab Gefahrenbereich)
- Brandbekämpfung aus der Distanz und nur so viel wie nötig (Spurenschutz!)
- Polizei avisieren, damit der zuständige Entschärfer-Stützpunkt avisiert werden kann
- Personen aus Räumen, die direkt an den Geldautomaten angrenzen, evakuieren
- Warten auf Polizei und Entschärfer.

IMPRESSUM
Redaktionschluss: 17.03.2023
Redaktion: Bundeskriminalpolizei, Abteilung Kriminalanalyse
Kontakt: Bundeskriminalpolizei, Guisanplatz 1a, CH-3003 Bern.
Verteiler: Feuerwehrkorps in der Schweiz

Kulturgüter

- KGS-Experten aufbieten (KNZ)
- Entscheid; KGS-Einheit ZS
- Wird als Abschnitt geführt
- Wissen was und wo; KGS-Inventar



Kulturgüterschutz



Kulturgüterschutz

Nicht vergessen – Hilfe holen!

Im Einsatz gilt es Schäden und Folgeschäden an Kulturgut zu vermeiden.

Dazu steht der Einsatzleitung ein Team von Kulturgüterschutz Experten zur Verfügung.

Diese Profis im Umgang mit Kulturgut können:

- Fachberatung im Bereich Kulturgüterschutz, zugunsten der Blaulichtorganisationen und Eigentümer auf dem Schadenplatz erteilen.
- Die Bereichsleitung Kulturgüterschutz übernehmen.
- Fachinformationen zu: Bauweise und verwendeten Materialien, Innenausstattung, mobilen Kulturgütern und deren fachgerechten Evakuierung erteilen.
- Die Evakuierung von mobilen Kulturgütern organisieren und durchführen.
- Bei Bedarf die KGS Spezialisten des Zivilschutzes aufbieten und fachlich anleiten.
- Bei Bedarf weiteres Fachpersonal zur Schadensbewältigung organisieren.

Kulturgut in Gefahr?

KGS Experten Team via KNZ aufbieten!

KNZ zur Sicherheit anweisen: Aufbieten KGS Experten (oberste Ebene in MOKOSI)

Das Kulturgüterschutz Experten Team besteht unter anderem aus:
Archäologen, Restauratoren, Museumstechniker, Kuratoren, Denkmalpfleger
und Experten für kirchliche Kunst.

Factsheet

Schadenvermeidung

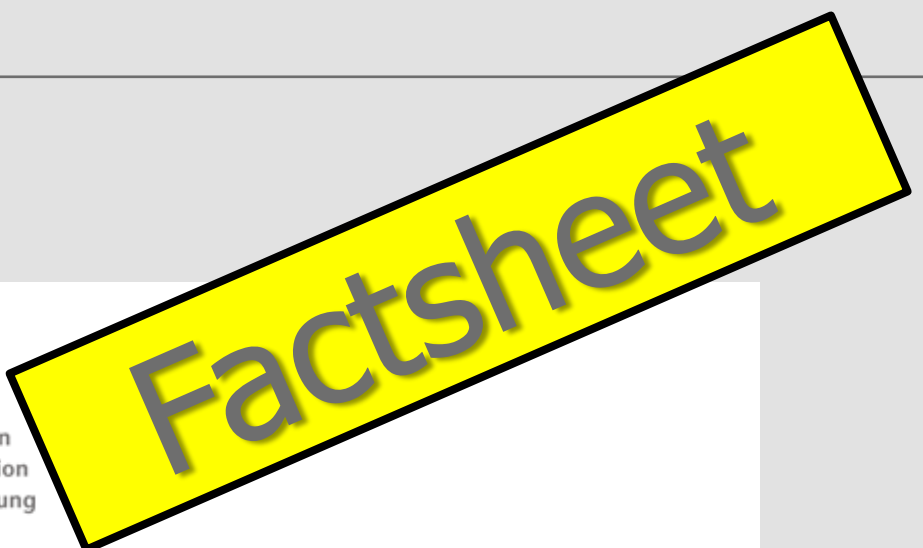
- VB Schadenvermeidung bestimmen
- Löschwasser absaugen, aufnehmen
- Abdecken mit Plastik (Möbel, Maschinen...)
- Türen schliessen, Räume nicht betreten
- Heikle Böden abdecken
- Kein Schadenplatz Tourismus



Notbedachungen

- Dringlichkeit je nach Wetter
- Organisation Fw, nach Absprache GVTG
- Dachdecker verfügbar?
- Folie bei den Stützpunkten

Stützpunktfeuerwehren / Bestand Notdach-Folien per 1. Januar 2024		
Stützpunktfeuerwehr	Anzahl Rollen	Bemerkungen / Tel. Depot
Amriswil	5	071 411 61 79
Arbon	5	071 446 11 67
Bischofszell	3	071 422 51 87
Diessenhofen	2	052 657 32 48
Frauenfeld	4	Hauptlager 052 721 38 31
Kreuzlingen	4	071 672 75 58
Münchwilen	3	071 966 38 36
Romanshorn	2	058 346 84 14
Steckborn	2	052 761 14 35
Weinfelden	3	071 622 20 77
Total	33	



NOTBEDACHUNGEN

Für eine Notbedachung ist grundsätzlich die zuständige Ortsfeuerwehr verantwortlich.

Bei sämtlichen Stützpunktfeuerwehren in unserem Kanton sind für Notbedachungen nach Brandfällen und Elementarschäden spezielle Plastikfolien gelagert.

Die Plastikfolien können beim zugeteilten Stützpunkt angefordert werden.

Wird das Notdach durch einen Dachdecker erstellt, sind die nötigen Plastikfolien aus diesen Beständen zu verwenden.

Unfallmeldungen

- Gilt für «alles», was mit Fw zu tun hat
- Meldung immer cc. GVTG
- Auch bei «Bagatellen»
- Hat präventiven Charakter
- Ursache nicht relevant

Schweizerischer Feuerwehverband

Schadenmeldung Up
an den Schweizerischen Feuerwehverband
schaden@swissfire.ch

Sektion Nr. _____ Kanton _____

Vertreten durch: Komm. Fourier andere _____

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ PLZ _____ Ort _____

Telefon Geschäft _____ Telefon privat _____

E-Mail _____ Telefax _____

1. VERSICHERTE PERSON

Name _____ Vorname _____

Adresse _____ PLZ _____ Ort _____

Geb.-Dat. _____ Nationalität _____

Eingeteilt in Feuerwehr seit: _____ Funktion _____ Kader nicht Kader

Feuerwehr-Grundausbildung absolviert/vorgesehen am: _____

IBAN-Nummer _____

Telefon Geschäft _____ Telefon privat _____

E-Mail _____

Beruf _____ selbstständig angestellt nicht erwerbstätig

Arbeitgeber _____ Arbeitszeit pro Woche _____

Telefon Arbeitgeber _____

2. SCHADENSEREIGNIS

Einsatz Übung Kurs anderes _____

Datum: _____ Uhrzeit: _____ Ort und Strasse: _____

Besteht ein Polizeirapport? Ja Nein

Wenn ja, durch wen? _____

Subventionswesen

- Ist in der Feuerschutzverordnung geregelt
- Fahrzeug im Forecast GVTG anmelden
- Pflichtenhefte durch GVTG und die kantonale Fachstelle öffentliches Beschaffungswesen prüfen lassen
- Ausschreiben (SIMAP)
- Subventionsgesuch durch GVTG bewilligen lassen.
- Bestellung auslösen

5.4 Beiträge an die Feuerwehren

§ 49 Feuerwehrdepot

¹ Feuerwehrdepots sind beitragsberechtigt, wenn sie dem kantonalen Feuerwehrkonzept entsprechen und rechtzeitig für die Investitionsplanung der Gebäudeversicherung angemeldet wurden.

² Der Beitrag an den baulichen Aufwand für Feuerwehrdepots beträgt 30 %.

³ Erstellen und betreiben mehrere Politische Gemeinden gemeinsam ein Feuerwehrdepot, kann pro beteiligte Gemeinde ein Zuschlag von 10 %, maximal jedoch 50 % beantragt werden.

⁴ Ist das Feuerwehrdepot Bestandteil eines grösseren Gebäudes, ist nur der Feuerwehranteil beitragsberechtigt.

⁵ Die Gebäudeversicherung legt einen Höchstpreis je subventionsberechtigten Kubikmeter fest und genehmigt vorgängig das Raumprogramm und die Inneneinrichtung.

§ 50 Fahrzeuge

¹ Beitragsberechtigt sind Feuerwehrfahrzeuge, die dem kantonalen Feuerwehrkonzept entsprechen, rechtzeitig für die Investitionsplanung der Gebäudeversicherung angemeldet wurden und ausschliesslich Feuerwehrzwecken dienen.

² Die Gebäudeversicherung

1. legt für einzelne Fahrzeugkategorien standardisierte Pflichtenhefte fest und definiert die Anforderungen bezüglich Gewichtsklasse, Motorisierung, technische Ausstattung und Ausrüstung,
2. kann Höchstpreise je Fahrzeugkategorie definieren und
3. leistet Beiträge an die Kosten für wertvermehrende An-, Um- oder Aufbauten an bestehenden Fahrzeugen, sofern sie den Vorgaben der Pflichtenhefte entsprechen.

§ 51 Beitragssätze für Fahrzeuge

¹ An die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen werden 30 % der berechtigten Kosten geleistet.

² Beschaffen mehrere Politische Gemeinden, die ihre Aufgaben im Rahmen eines Zweckverbandes oder einer vertraglichen Zusammenarbeit erfüllen, gemeinsam Feuerwehrfahrzeuge, kann der ordentliche Subventionssatz pro beteiligte Gemeinde um 10 % bis maximal 50 % erhöht werden.

³ Verzichten die Politischen Gemeinden oder deren Feuerwehrorganisationen auf eine gemeinsame, durch die Gebäudeversicherung koordinierte Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen, kann der ordentliche Beitragssatz um 10 % gekürzt werden.

